

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsenvereins werden die dreigespaltene Zeitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[40673.] Elbing, den 1. September 1880.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ganz ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine dahier bestehende

Buch-,  
Kunst- und Landkartenhandlung  
in Firma

**Léon Saunier's Buchhandlung**

(A. Kauenhöwen)

am heutigen Tage mit sämtlichen Activa und Passiva an

**Herrn Magnus Baltz**

aus Buckow

verkauft habe, welcher dieselbe unter gleicher Firma mit Hinzufügung seines Namens weiterführen wird.

Die noch ausstehenden Saldoreste aus vorjähriger Rechnung hat Herr Baltz zur sofortigen Zahlung angewiesen. Alle der Firma im Jahre 1880 gemachten Sendungen, sowie die gestellten Disponenden übernimmt, Ihre gütige Einwilligung voraussetzend, mein Herr Nachfolger.

Für das der Firma so reichlich entgegengebrachte Vertrauen sage ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank und bitte Sie, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger bestens übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Emilie Kauenhöwen.**

P. P.

Aus Vorstehendem wollen Sie gefälligst ersehen, dass ich am heutigen Tage die Buchhandlung der Frau Kauenhöwen, in Firma:

**Léon Saunier's Buchhandlung**

(A. Kauenhöwen)

mit sämtlichen Activa und Passiva käuflich übernommen und unter der Firma:

**Léon Saunier's Buchhandlung**

(M. Baltz)

für eigene Rechnung weiterführen werde.

Die buchhändlerischen Kenntnisse, welche ich mir durch langjährige Thätigkeit in den geachteten Handlungen: B. Waldmann in Frankfurt, Julius Bindewald in Greifswald, Gustav Huschke in Langensalza, J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart erworben, sowie hinreichende Geldmittel lassen mich hoffen, dass es mir gelingen werde, die alte Firma nicht nur in der jetzigen Blüthe zu erhalten, sondern derselben noch einen weiteren Aufschwung zu geben.

Sämtliche noch ausstehende Saldi der Rechnung 1879 sind heute von mir zur Zahlung in Leipzig angewiesen worden.

Die diesjährigen Disponenden, sowie alles in Rechnung 1880 Gelieferte übernehme ich, Ihre gütige Erlaubniss voraussetzend.

Bei meinem Unternehmen bitte ich Sie, mich mit Ihrem werthen Vertrauen zu unterstützen und mir das Conto gütigst offen halten, resp. öffnen zu wollen. Sie können versichert sein, dass ich mich durch energische Verwendung für Ihren Verlag und durch pünktlichste Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten dankbar erweisen werde.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig wird auch ferner die Güte haben, meine Commission zu besorgen; für Berlin übernahm sie freundlichst die Amelang'sche Buchhandlung.

Indem ich mir noch erlaube, auf nachstehende Empfehlung aufmerksam zu machen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

**Magnus Baltz,**

i. F. Léon Saunier's Buchhandlung.

Stuttgart, den 1. September 1880.

**Herrn Léon Saunier's Buchhdlg.  
in Elbing.**

Hochverehrter Herr Baltz! Es gereicht uns zu besonderem Vergnügen, Ihnen auf das gef. Schreiben vom 27. v. Mts. erwidern zu können, dass wir Ihnen selbstverständlich Conto in unsern Büchern eröffnen und von Ihrer freundlichen Thätigkeit schöne Absatz-Resultate erwarten. Wie wir es im Verkehr mit den Herren Sortimentern gehalten wissen wollen, haben wir Ihnen nicht besonders zu sagen: wir sind überzeugt, dass unsere Verbindung auch in dieser neuen Form eine dauernd angenehme und für beide Theile erspriessliche sein wird.

Den Herren Collegen vom Verlag Sie angelegentlichst empfehlen zu können, ist uns eine angenehme Pflicht: Ihr rastloser Eifer und rechtliche Denkungsweise und die reichen Geldmittel, über welche Sie verfügen, werden Ihnen den Beginn Ihrer Selbstständigkeit wesentlich erleichtern, die alte, einst blühende und noch immer angesehene Firma in der öffentlichen Achtung neu fundiren und es Ihnen ermöglichen, Ihren Wirkungskreis weit über seine heutigen Grenzen auszudehnen. Gern erklären wir uns schon heute bereit, über Sie jedwede speciellere Auskunft zu geben, glauben aber, dass die vorstehenden Worte genügen werden, das thatsächliche Interesse der Herren Verleger Ihnen zu gewinnen.

Indem wir Ihnen anheimgeben, die vorstehenden Zeilen ihrem Etablissements-Circular anzufügen, wünschen wir Ihnen alles Gute und zeichnen in bekannter Werthschätzung als Ihre sehr ergebene

p. p. **J. G. Cotta'sche Buchhandlg.**

Fr. Cordier, H. Moegling.

[40674.] Der Verlag des

**Herrn Adolph Müller in Brandenburg** ging mit allen Vorräthen und Rechten in meinen Besitz über. — Vide Circular vom 1. Septbr. cr.

Hochachtend

Berlin W., Rurfürstenstr. 13,

im September 1880.

**R. Eifenschmidt.**

[40675.] Langensalza, den 6. Septbr. 1880.

Hiermit erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, Ihnen anzuzeigen, dass am 1. dieses Monats unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager

**Albin Beyer**

nach schwerem Leiden mitten aus seinem rastlos thätigen Leben abgerufen wurde.

Wir verbinden damit die Anzeige, dass das Geschäft unter der unveränderten Firma:

**Hermann Beyer & Söhne**

nach denselben Grundsätzen wie bisher weitergeführt wird, und bitten um die Fortdauer des Vertrauens, das Sie uns bisher geschenkt haben. Für den buchhändlerischen Zweig unseres Geschäfts haben wir unsern mehrjährigen Mitarbeiter, Herrn Buchhändler W. Wendt aus Gästrow, zum Bevollmächtigten ernannt.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Friederike Beyer.**

**Hermann Beyer.**

**Friedrich Mann.**

Heute wurde nachstehendes Circular versandt:

Hamburg, 1. September 1880.

[40676.] P. P.

Um dem in meinem Verlage erscheinenden Sammelwerke

**Asher's**

**Collection of English Authors**

verbunden mit

**Asher's Continental Library**

eine möglichst grosse Ausdehnung zu verleihen, habe ich Herrn J. F. Richter hier bewogen, sich speciell für dieses Unternehmen mit meiner Firma zu vereinigen und dasselbe in Gemeinschaft mit mir fortzusetzen.

Zum Unterschiede von beiden für alle übrigen Geschäfte selbständig und separat verbleibenden Firmen werden wir obiges Verlagswerk unter dem gemeinschaftlichen Conto

**Karl Grädener & J. F. Richter**

Verlag von Asher's Collection und

Asher's Continental Library,

(Commissionär: Robert Hoffmann)

fortführen; die Leitung dieses Geschäftes habe ich übernommen und werde dieselbe in bisheriger Weise besorgen.

Meine wenigen anderweitigen Verlags-Artikel debitire ich unter meiner eigenen Firma, und zwar wie bisher von meinem Sortiment getrennt; ebenso bleibt der Verlag der Firma J. F. Richter von obigem Conto gänzlich unberührt.

Alles von Asher's Collection und Asher's Continental Library Ausstehende ist vom Conto Karl Grädener auf Conto Karl Grädener & J. F. Richter zu übertragen, zu welchem Zwecke Ihnen ein specificirter Rechnungs-Auszug in einigen Tagen zugeht.

Ich werde bestrebt sein, Ihre Verwendung für unseren Verlag durch sorgfältige